

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 29

*C II 2

15. Juli 1966

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juni 1966

Mehr als vier Zehntel der Sachverständigen des Statistischen Landesamts hielten das hochsommerliche Wetter, das während des größten Teils der Berichtszeit herrschte, für zu warm und reichlich ein Drittel für zu trocken. Die im letzten Monatsdrittel einsetzende Regenperiode kam gleichwohl für die meisten Anbauggebiete gerade noch zum richtigen Zeitpunkt. Allgemein wird der Wachstumstand der späten Gemüsearten als "gut bis mittel" und damit als wesentlich besser bezeichnet als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Lediglich in Südwürttemberg-Hohenzollern liegen die Bewertungsziffern um einige Punkte niedriger.

Die Erntevorschätzungen lassen für alle Frühkohllarten, für Frühe Möhren, Winterzwiebeln und Grüne Pflückbohnen Erträge erwarten, die sowohl das unbefriedigende Vorjahresergebnis als auch die mehrjährigen Durchschnittserträge zum Teil erheblich übersteigen. Lediglich bei Buschbohnen bleiben die Erwartungen etwas zurück. Die diesjährige Erdbeerernte, die inzwischen abgeschlossen ist, erbrachte nach den vorläufigen Ernteschätzungen der Berichterstatte fast 44 700 dz. Bei einer durchschnittlichen Hektarleistung von 86 dz/ha entspricht dies aussergewöhnlich gute Resultat nahezu dem Ergebnis des Rekorderntejahres 1958.

Die Spargelernte dieses Jahres, für die bereits das endgültige Schätzungsergebnis vorliegt, war sehr gut: selbst in den bisher besten Spargeljahre (1960 und 1964) des letzten Jahrzehnts konnte keine so große Ernte wie heuer (44 000 dz) erzielt werden. Auch Frühkohlrabi und Frühjahrskopfsalat brachten nach der endgültigen Ernteschätzung überdurchschnittliche Erträge.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Mai bis Ende Juni 1966

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstatte beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	33	67	-	39	61	-
Nordbaden	49	51	-	60	40	-
Südbaden	33	67	-	45	55	-
Südwürttemberg - Hohenzollern	24	76	-	27	67	6
Baden - Württemberg	35	65	-	43	56	1

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1966

Land	Frühweiskohl			Frührotkohl			Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz
Baden - Württemberg	96,5 ¹⁾	294,1	28 381	66,6 ¹⁾	260,2	17 329	61,6 ¹⁾	204,2	12 579	130,5 ¹⁾	203,4	26 544	68,9 ¹⁾	194,6	13 408
Ende Juni 1965	135,1 ²⁾	255,7	34 545	60,1 ²⁾	242,5	14 574	59,1 ²⁾	187,3	11 069	145,1 ²⁾	177,3	25 726	90,0 ²⁾	181,0	16 290
Mittel 1960 / 65	115,5 ³⁾	276,1	31 889	61,7 ³⁾	258,3	15 935	59,4 ³⁾	199,7	11 860	123,6 ³⁾	187,7	23 243	101,9 ³⁾	189,1	19 269

Noch: Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1966

Land	Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbsen			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sauer-, Puffbohnen)			Erdbeeren (vorjähr. u. ältere Pflanzen)		
	Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz
Baden - Württemberg	7,3	146,4	1 069	983,0 ¹⁾	109,4	107 540	773,9 ¹⁾	95,2	73 675	16,5 ¹⁾	94,5	1 559	518,9 ¹⁾	86,1	44 677
Ende Juni 1965	7,4	142,9	1 057	836,3 ²⁾	99,0	82 794	542,2 ²⁾	89,1	48 310	2,0 ²⁾	91,5	183	539,4 ²⁾	74,9	40 401
Mittel 1960 / 65	4,3	143,5	617	1 137,5 ³⁾	98,7	112 326	685,0 ³⁾	99,3	68 022	54,5 ³⁾	87,3	4 766	462,1 ³⁾	68,7	31 733

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1966. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1965. - 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juni 1966

Land	Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz
Baden - Württemberg	104,9 ¹⁾	203,3	21 326	226,7 ¹⁾	198,1	44 909	1 045,0 ¹⁾	42,1	43 995	59,9	263,8	15 802
Maí 1966	104,9 ¹⁾	194,8	20 435	226,7 ¹⁾	194,7	44 138	1 045,0 ¹⁾	39,3	41 069	59,9	254,8	15 263
Juni 1965	112,2 ²⁾	187,8	21 071	265,0 ²⁾	190,5	50 483	1 059,8 ²⁾	24,9	26 389	50,5	256,9	12 973
Mittel 1960 / 65	93,6 ³⁾	187,8	17 576	237,2 ³⁾	191,5	45 422	1 063,2 ³⁾	31,3	33 278	80,1	268,4	21 501

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1966. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1965. - 3) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende Juni 1966

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesbiet	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbst- salat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- zwiebeln	Saat- zwiebeln	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Gurken	Tomaten
Bewertungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,4	2,3	2,4	2,2	2,3	2,5	2,5	2,7	2,4
Nordbaden	2,1	2,3	2,4	2,2	2,3	2,3	2,0	2,6	2,1
Südbaden	2,4	2,6	2,7	2,3	2,6	2,5	2,7	2,8	2,2
Südwestfalen - Hohenzollern	2,6	2,4	2,5	2,3	2,6	3,0	2,7	2,6	2,8
Baden - Württemberg	2,4	2,4	2,5	2,2	2,4	2,5	2,3	2,6	2,2
Ende Juni 1965	2,8	2,7	2,7	2,5	2,8	3,2	3,2	3,7	3,1
Ende Juni 1964	2,6	2,4	2,4	2,2	2,4	2,3	2,3	2,3	2,1
Darunter im Gemüseanbaugesbiet:									
Oberes Neckartal und Remstal	2,4	2,4	2,3	2,2	2,2	2,5	2,5	2,8	2,5
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,3	2,0	2,5	1,9	2,2	2,3	2,3	2,6	2,1
Unteres Rheintal	2,1	2,3	2,4	2,2	2,2	2,3	2,0	2,6	2,1
Breisgau und Kaiserstuhl	2,3	2,6	2,6	2,4	2,6	2,6	2,5	2,6	2,7
Konstanz mit Insel Reichenau	2,3	2,6	2,5	1,9	2,5	2,3	2,5	2,4	2,1
Oberes Gäugebiet	3,0	2,9	2,6	2,8	2,9	3,3	3,3	4,0	3,9
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,3	2,4	2,4	2,3	2,6	2,6	2,5	3,0	2,5